

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 05.09.2022

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll:	10	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	08	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Peter Eckert	FWG	-krank-
Frau Heike Schädlich	FWG	-privat-

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix	FWG
-----------------	-----

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Antonia Beer	FWG
Herr Heiko Christian Büttner	HV
Frau Ursula Elisabeth Frischmann	CDU
Frau Heidi Kaiser	FWG
Frau Maxi Heidi Köhler	HV
Herr Frank Naumann	HV
Herr Stephan Nawroth	FWG
Frau Gundula Pawelzig	FWG

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Ramona Spangenberg

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV, Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder**.

Als **Gäste** begrüßte er **Herrn Hamann und Herrn Schwind vom Stadtplanungsamt** sowie **Einwohner**.

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit mit **08** anwesenden **Ortschaftsratsmitgliedern** und dem **Ortsvorsteher** fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 13.06.2022 und 11.07.2022

Zu den Protokollen vom **13.06.2022** und **11.07.2022** gab es keine Einwände. Die Protokolle sind somit **festgestellt**.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO

4.1.1 Aufstellungsbeschluss zur Entwicklungssatzung Nr. 22/13 "An den Gütern", Mittelbach

Vorlage: B-172/2022

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Beschluss B-172/2022

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch den **OV** wurde das Wort an die **Verantwortlichen** vom **Stadtplanungsamt** übergeben.

Diese erläuterten den **Ortschaftsräten**, wie die Beschlussvorlage zu Stande gekommen ist.

Ende vorigen Jahres wurde von einem **Bauträger** der Antrag auf Einleitung eines Planverfahrens gestellt. Dies betraf ein Gebiet, welches bereits seit über 20 Jahren als Wohnbebauung ausgewiesen ist und auf dem bereits ein **Wohnhaus** mit **Neubengelassen** und **Stallungen** steht. Dieser Antrag wurde den zuständigen **Ämtern** zur Stellungnahme vorgelegt und nun kann eine Entscheidung getroffen werden. Der **OV** und die **Ortschaftsräte** stellten im Anschluss daran ihre Fragen.

Der **OV** stellte die Frage, was sich dadurch ändert. Im Grunde nur, dass der **Außenbereich** zum **Innenbereich** wird und dadurch mehr als nur vier Wohneinheiten gebaut werden können. In diesem Zuge wurde das Planverfahren auch noch um drei angrenzende **Grundstücke** (mit vorhandener **Wohnbebauung**) erweitert. Falls die **Eigentümer** (oder nach Verkauf, die neuen **Eigentümer**) sich einmal ebenfalls für die Errichtung von mehr als vier Wohneinheiten entscheiden sollten wäre dies von Bedeutung. Es ist also perspektivisch für diese anderen **Grundstücke** ebenfalls eine Bebauung möglich, wenn sie sich dem Planverfahren anschließen.

Der **OV** fragte nach, ob dann eine Ansiedlung oder Weiterbetriebe von **Kleingewerbe** in diesem **Wohnbereich** noch möglich sei. **Herr Hamann** bestätigte dies. Es sei ein allgemeines **Wohngebiet**, in welchem **Gewerbe** unter Beachtung des Belästigungsgrades (vorwiegend der Lautstärke) möglich sei. Es wird also so sein, dass **Betriebe** die einen großen Lärmpegel oder andere Belästigungsmerkmale für ein **Wohngebiet** aufweisen, nicht dort angesiedelt werden können.

Herr Naumann bemängelte wie diese Vorlage zu Stande gekommen sei. Man befinde sich in einem ländlichen Gebiet, wo es eigentlich üblich ist, wenn etwas verändert werden soll, dass man mit den Betroffenen vorher spricht. Ob diese Veränderungen positiv oder negativ für die **Betroffenen** sind, sei dabei dahingestellt. **Herr Schwind** versprach, das Vorgehen bei solchen Entscheidungen zu überdenken und anders zu organisieren.

Zum Abschluss wollte der **OV** wissen, ob das schon die finale Entscheidung ist, die hier getroffen wird, oder eine Änderung der betrachteten Fläche auch später noch möglich sei.

Herr Hamann sagte, dass dies erst einmal der Aufstellungsbeschluss sei und man immer noch, wenn diese Vorlage ausgearbeitet zum zweiten Mal in den **Ortschaftsrat** kommt, die Entscheidung dazu anders treffen könne. Es sei da noch alles anpassbar.

Zum Schluss wollte der **OV** noch wissen, ob die Innenbereichssatzungen, die vom **Stadtplanungsamt** im Auftrag des **Stadtrates** erarbeitet werden sollen, damit kollidieren.

Herr Hamann verneinte das. Er sagte, dass alle im Flächennutzungsplan bebauten und rot gekennzeichneten Flächen dem Innenbereich zugeordnet werden sollen. Alle anderen Flächen müssten dann über eine Ergänzungssatzung geregelt werden.

Herr Hamann bot den anwesenden **Anwohnern** an, falls diese noch Fragen zu diesem Thema haben, direkt mit dem **Stadtplanungsamt** in Kontakt zu treten. Die **Ortschaftsräte** hatten keine Fragen mehr, der **OV** bedankte sich für die Ausführungen und bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: wird zur Kenntnis genommen
Ja 5 Nein 2 Enthaltung 2

5 Vorlagen an den Ortschaftsrat

- 5.1 Verteilung finanzieller Mittel aus dem Verfügungsbudget der Ortschaft Mittelbach (PSK 1111100.42411100) an den Ortschaftsrat Grüna für eine zentrale Verwaltung
Vorlage: OR-023/2022 Einreicher: OR Mittelbach
-

Beschluss

Der Ortschaftsrat Mittelbach beschließt die Verteilung von 1T€ aus seinem Verfügungsbudget (PSK 1111100.43182210) an den Ortschaftsrat Grüna zur Unterstützung für die Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2022 (Kirmes in Grüna).

Der **OV** verlas die Vorlage und fragte die **Ortschaftsräte**, ob sie Fragen dazu hätten. Diese verneinten und der **OV** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 9

6 Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen

Zur Sitzung lag dem **Ortschaftsrat** ein Bauantrag zum Bau eines Wintergartens vor. Die **Ortschaftsräte** die den Bauantrag vorab per Mail erhalten hatten, hatten keinen Einwand.

Der **OV** wird die positive Stellungnahme des **Ortschaftsrates** an das **Baugenehmigungsamt** weiterleiten.

7 Informationen des Ortsvorstehers

- Straßenbaumaßnahmen:

Zu den Straßenbaumaßnahmen, die in den Haushalt 2023/2024 eingestellt werden sollen, gibt es noch keine neuen Erkenntnisse. Im November erfolgt im Vorfeld der

Haushaltsplanung das zweite Treffen der **OV** mit dem **Kämmerer** und den **Amtsleitern**.

Auch zur Bachquerung auf der **Mittelbacher Dorfstraße**, deren Sanierung uns für die kommenden beiden Haushaltsjahre zugesichert wurde, gibt es keine neuen Erkenntnisse.

- Radweg:

Der Bau des Radweges auf **städtischer Flur** ist erledigt. Der nächste Bauabschnitt liegt auf **Oberlungwitzer Flur** und ist in Bearbeitung. Es wurde mit dem Bau begonnen.

-Schulanbau:

Der **OV** kann dazu gegenwärtig noch keine neuen Aussagen treffen.

- Ortsbild:

Es soll eine Innenbereichssatzung erarbeitet werden für die **Ortsteile**, zu der die **Ortschaftsräte** Vorschläge und Anregungen einbringen können.

Die **OV** werden sich beim nächsten Treffen mit dem **OB Ansprechpartner im Stadtplanungsamt** benennen lassen und eine Zeitschiene einfordern.

- Bolzplatz:

Die **Einweihung** am **14.07.22** um **16.00 Uhr** hat stattgefunden. Es war eine Veranstaltung in sehr kleinem Rahmen, da im Anschluss um **17.00 Uhr** bereits die **Saisonabschlussfeier** des **Vereins** in **Grüna** stattfand. Es war also zeitlich etwas unglücklich gewählt.

Aber **Frau Kaiser** konnte berichten, dass der Bolzplatz von den **Kindern** angenommen wird und funktioniert.

- Verfügungsbudget:

- Die Infotafel **Mittelbacher Dorfstraße/Ecke Hofer Straße** ist bei Firma **Krötzsch** noch einmal angefragt, aber bisher liegt noch keine finale Antwort vor.
- Ebenfalls wird sich der **OV** die Kosten für die Entwicklung des **Logo's** für das **Mittelbacher KHS-Projekt** offiziell anbieten lassen.
- Die zweite **Garage** am **Rathaus**, die genutzt werden kann, müsste am Dach repariert werden. Der Fußboden ist in Ordnung. **Herr Nawroth** wird sich im Rahmen des Verfügungsbudgets mit **Hrn. Eckert** darum kümmern.
- Der **Förderverein der Grundschule** möchte am **Rathaus** eine „**Bücherstation**“ in einer alten **Telefonzelle** einrichten. Man sollte überlegen, für die **Telefonzelle** ein kleines Fundament zu errichten. Man wird sich dazu noch einmal verständigen.
- Für den neuen **Schaukasten** am **Rathaus** wurden 3 Angebote eingeholt. Nach der Sichtung und Auswertung wird man weiter reagieren.
- Für die **Pflanzung** eines **Heckenstückes** am **Radweg /Rastplatz** und zur Entfernung von Grün an den **Garagen** am **Rathaus** und deren Neugestaltung mit Grün, liegen **Frau Beer** jeweils ein Angebot dazu vor. Diese werden demnächst eingereicht und nach Freigabe erledigt.

- Nahverkehrsanbindung:

Die Umfrage zur **Nahverkehrsanbindung** läuft weiterhin. Geplant ist eine erste Auswertung für Ende des Jahres.

- Grünpflege im Ort:

Herr Börner vom **Grünflächenamt** möchte die **Ortsteile** besuchen und über die Arbeit des **Grünflächenamtes** berichten und Fragen dazu beantworten. Vorher soll möglichst noch eine Begehung des **Ortes** stattfinden.

Die Einladung zur Sitzung ist für den **10.10.2022** geplant und eine Begehung wird für den **29.09.2022** angestrebt.

Ziel ist es auch, eine Klärung über **Art und Bewirtschaftung der Behälter (Hundetoiletten)** zu erreichen.

- Räume Rathaus 2.OG/Heimatverein:

Bei einem Gespräch mit **Verantwortlichen** des **GMH (Gebäudemanagement und Hochbau)**, **Frau John** vom **Heimatverein** und dem **OV** wurde der gegenwärtige Stand des Ausbaus erörtert. Es sieht aktuell so aus, dass der Bau erst in ca. 3 Monaten (nach Genehmigung der Umwidmung der **Räume**) fortgeführt werden kann.

Das heißt man wird versuchen, wenn es ein **Schwibbogen-Einschalten** und **Pyramide-Anschieben** zum ersten **Advent** gibt, in den unteren Räumen des **Rathauses** durch den **Heimatverein** für etwas Gemütlichkeit zu sorgen.

- Kulturhauptstadt:

Keine neuen Aussagen und Erkenntnisse.

- internes:

- **Fr. Köhler** steht weiter mit **Hrn. Simmel** in Kontakt, kann aber noch nichts Konkretes berichten.

- Am 01.09.2022 hat sich der neue **Betriebsleiter des ASR/ESC (Herr Kropp)** beim **OV** vorgestellt. In einem ca. eineinhalbstündigen Gespräch wurden verschiedene Themen besprochen. Unter anderem auch die Unterstützung beim Frühjahrsputz. Man wird sich, wenn es wieder soweit ist, an den **ASR** wenden und um Unterstützung bitten. Es war ein konstruktives Gespräch, bei dem auch ein fehlender Containerstellplatz für Glascontainer und die Aufstellung der Mülltonnen zur Entsorgung an der **Pflockenstraße** besprochen wurde.

- Anfragen aus den letzten Sitzungen:

- Noch keine neuen Erkenntnisse gibt es zum „Smiley“ in der 30-er Zone vor der **Grundschule**. Dazu wird **Frau Köhler** weiterhin versuchen, einen **Ansprechpartner** bei der **Polizeibehörde** zu finden.

- Zur Reparatur an der **Mittelfuge Hofer Straße** gibt es immer noch keinen Termin.

- Zur Anfrage zum **Dreizeiler** an der **Hofer Str. 94** ist noch nichts geschehen. Es soll aber erst einmal in Ordnung gebracht werden, bevor es dann in den Aufgabebereich des **Hauseigentümers** übergehen soll.

- Die Innenkurvenbereiche der **Pflockenstraße** sollen mit befahrbaren Randsteinen versehen werden.

- Der Spiegel an der **Bahnhofstraße/ Pflockenstraße** ist jetzt fest angebracht.

- Der **OV** informiert, dass er eine **Bürgerbeschwerde** weitergeleitet habe, in der sich **Bürger** gemeldet haben, wo sich vor ihrem **Grundstück Personen** (meist **Vater/Mutter** und **Kind**) aufgehalten haben und die **Grundstücksbesitzer** belagern und um Geld anbetteln.

Sollten noch mehr dieser Beschwerden an die **Ortschaftsräte** herangetragen werden, bitte an den **Bürgerpolizisten Mario Werning** weiterleiten.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

- **Herr Naumann** teilte mit, dass die Ausfahrt von der **Mittelbacher Dorfstraße** auf die **Hofer Str.** (an der **Blitzgasse**) einen Unfallschwerpunkt darstellt. **Fahrzeuge** auf der **Hofer Str.** stadteinwärts, die in diesem Bereich andere **Fahrzeuge** (z.B. **Fahrräder**) überholen, kann man nicht sehen wenn man dort herausfährt. Vielleicht wäre an dieser Stelle auf der **Hofer Str.** eine durchgehende Linie für

Überholverbot (mit Unterbrechung an der Einfahrt zur **Mittelbacher Dorfstraße**) sinnvoll, um die Unfallgefahr zu senken und ein sichereres Herausfahren zu ermöglichen.

- Weiterhin bemängelte er die Sauberkeit am **Spielplatz**. Man habe dort neue Späne ausgekippt, aber das was über den Rand außerhalb des **Zaunes** gefallen ist, habe man in zwei Haufen liegen gelassen. Das hätte doch weggekehrt gehört und saubergemacht werden müssen. Man sollte das mit **Hrn. Börner (GFA)** zur nächsten Sitzung besprechen.
- **Herr Nawroth** wollte wissen, wie lange die **Fußgängerbrücke** über die **Bahnstrecke** in **Grüna** noch gesperrt ist. Es ist für die **Bürger** unzumutbar, ihnen lange Wege von einem zum anderen **Ort** zum Einkaufen aufzubürden. Er habe sich mit den **Bauarbeitern** dort unterhalten, die im Auftrag des **TBA (Tiefbauamt)** arbeiten. Diese sind nicht in **Chemnitz** ansässig und haben die Aufgabe, den Beton auszubessern. Dabei wurde aber schon festgestellt, dass andere **Auftraggeber** (z.B. die **Bahn**) verlangen, wenn so etwas gemacht wird, eine **Ersatzbrücke** zu stellen. Man wird sich im **TBA** bei **Herrn Schmidt** erkundigen.
- **Herr Nawroth** bemängelt weiterhin die **Verkehrsinselfn** auf der **Hofer Str.** (Nähe **Kindergarten**) und auch die am **Ortsausgang** (stadtwärts). Viele **Autofahrer** ignorieren diese und fahren verkehrswidrig an den Inseln vorbei. An der Insel **Grünaer Straße** gibt es keine Richtungspfeile, um **landwirtschaftlichen Fahrzeugen** das Abbiegen von der **Hofer Str. (landwärts)** in die **Grünaer Straße** zu ermöglichen. Dies nutzen aber auch die **Autofahrer** aus. Man wird sich überlegen, wie eine Lösung an dieser Stelle aussehen könnte.
- Als drittes fragte **Herr Nawroth** an, was mit den **Bäumchen** und **Sträuchern** am **Radweg** geschieht. Wer kümmert sich darum? Diese sind durch den Sommer ohne entsprechende Pflege vertrocknet. Der **OV** hat dazu bereits nachgefragt, aber noch keine Antwort erhalten. Man wird dranbleiben.
- Er fragte in diesem Zusammenhang auch, wo die **Hinweisschilder „Achtung Fahrradfahrer“** für das **Gewerbegebiet** sind. Diese wurden zwar zugesichert, aber sind noch nicht aufgestellt.

9 Einwohnerfragestunde

Eine **Einwohnerin** bekräftigte die Forderung, dass man die **Brücke** in **Grüna** schnellstens wieder freigeben müsse. Es ist für **ältere Bürger** zu Fuß oder mit dem Fahrrad nicht zumutbar noch länger Umwege zum Einkaufen in **Grüna** in Kauf zu nehmen.

10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsrätin Frau Pawelzig** und der Ortschaftsrat **Herr Büttner** bestimmt.

16.09.2022 *G. Fix*
.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

16.09.2022 *G. Pawelzig*
.....
Datum Frau Gundula Pawelzig
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

16.09.2022 *H. Büttner*
.....
Datum Herr Heiko Büttner
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

16.09.2022 *S. Woitynek*
.....
Datum Frau Sabine Woitynek
 Schriftführerin